

Niederschrift

der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt am 02.06.2025

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	19:05 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiterin:	Frau Stange
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
2.1.	Zivilcourage mit Substanz: Kampagne Alltagsmut wissenschaftlich evaluieren und nachhaltig stärken! BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hinzugezogen: Leitern des Bereiches Oberbürgermeister	1518/25
3.	Dringliche Angelegenheiten	
3.1.	Sachstand zur Umsetzung Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplan BE: Komm. Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	1024/25
4.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 31.03.2025	0970/25

5. Behandlung von Anfragen
- 5.1. Waschbären in Erfurt: Hat die Stadt die Populationsentwicklung auf dem Schirm? **0474/25**
 Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr Robeck
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit
- 5.2. Sachstand Fond zur Beseitigung von Graffiti **0542/25**
 Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Fischer
 hinzugezogen: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister
 Leiterin der Geschäftsstelle KPR
- 5.3. Sicherheitsdienstleistungen und Awareness aus einer Hand? **0710/25**
 Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Robeck
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit
- 5.4. Wie weiter mit den „Mutmenschen“? **0890/25**
 Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt, Frau Röttsch
 hinzugezogen: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister
 Leiterin der Geschäftsstelle KPR
- 5.5. Kurdisches Neujahrsfest auf dem Festplatz Gispersleben **0898/25**
 23.03.2025
 Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Pietsch
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit
 Ortsteilbürgermeister Gispersleben
- 5.6. Standorte Altkleidercontainer in Erfurt **0968/25**
 Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Pietsch
 hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt
- 5.7. Situation auf dem Bahnhofsvorplatz Erfurt **1168/25**
 Fragesteller: Fraktion SPD PIRATEN, Herr Grenzdörffer
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit
 Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
- 5.8. Nachteulen: Wie kann man sich bei dem Bewerbungsportal des beauftragten Sicherheitsdienstleisters bewerben? **1182/25**
 Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Robeck
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit

5.9.	Hygienische Zustände in der Fahrradstation und am Büro der Nachteulen am Hauptbahnhof Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Grenzdörffer hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicher- heit, Bürgerservice und Gesundheit Leiterin der Geschäftsstelle KPR	1211/25
6.	Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates	
6.1.	Fortschreibung Kriminalitätsatlas BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hinzugezogen: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister Leiterin der Geschäftsstelle KPR	1007/21
6.1.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1007/21 - Fortschrei- bung Kriminalitätsatlas	1058/21
6.2.	Einsatz der Gemeindearbeiter in den Ortsteilen BE: Vertreter der Fraktion CDU hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt	1960/24
6.2.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1960/24 - Einsatz der Gemeindearbeiter in den Ortsteilen	1235/25
6.3.	Anreiz für Hundeführerschein/Sachkunde: Ergänzung der Tat- bestände für allgemeine Steuerermäßigungen der Hundesteuer BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater	2330/24
6.4.	Silvester für alle schön BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicher- heit, Bürgerservice und Gesundheit	0858/25
6.4.1.	Antrag der Fraktionen Fraktion Mehrwertstadt und Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0858/25 - Silvester für alle schön	1244/25
6.4.2.	Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 0858/25 - Silves- ter für alle schön	1252/25
6.4.3.	Antrag der Fraktionen SPD & PIRATEN, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0858/25 - Silvester für alle schön	1519/25

6.4.3.1.	Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 1519/25 - Antrag der Fraktionen SPD & PIRATEN, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0858/25 - Silvester für alle schön	1520/25
6.5.	Reform der Erfurter Hundesteuersatzung BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater	0859/25
6.6.	7. Änderungsnachtrag zum Rettungsdienstbereichsplan für den Rettungsdienstbereich Erfurt BE: Komm. Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	1127/25
6.7.	Neufassung der Satzung über die Aufwandsentschädigung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Landeshauptstadt Erfurt BE: Komm. Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	1302/25
6.8.	Rahmensicherheitskonzept für Veranstaltungen - Feste und Festumzüge feiern BE: Vertreter der Fraktion Die Linke hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Weltwerbe	1424/25
7.	Festlegungen des Ausschusses	
7.1.	Festlegung aus der öffentl. Sitzung OSOE vom 31.03.25 zum TOP 5.4 Stadttaubenpopulation in Erfurt: Wie geht die Stadtverwaltung mit dem Schlag im Rathaus weiter um? (DS 0471/25) hier: Nistende Tauben im Rathaus BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit	0951/25
7.2.	Festlegung aus der öffentl. Sitzung des OSOE vom 31.03.25 zum TOP 8.2.1 Feuerwehrbedarfsplan und Ehrenamtsförderung (DS 0897/25) hier: Reparaturfond für Gerätehäuser BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit unter Hinzuziehung des Beigeordneten für Bau, Verkehr und Umwelt	0952/25
8.	Informationen	

- 8.1. Mündliche Informationen
- 8.2. Perspektiven des Katzenschutzes in der Landeshauptstadt Erfurt **0892/25**
BE: Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes
- 8.3. Jahresbericht Kommunalen Taubenschlag Löberwallgraben **1367/25**
BE: Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes
- 8.4. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Ausschussvorsitzende Frau Stange eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßte die anwesenden Gäste sowie die Vertreter der Ämter. Zu diesem Zeitpunkt waren elf stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Stange informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass der Tagesordnungspunkt 6.1/Drucksache 1007/21- Fortschreibung Kriminalitätsatlas) auf Wunsch des Einreichers zurückgezogen wurde.

Anschließend informierte die Ausschussvorsitzende darüber, dass folgende Drucksache zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden soll:

- Drucksache 1024/25 – Sachstand zur Umsetzung Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplanung

Da keine zusätzliche Begründung der Dringlichkeit von Seiten der Ausschussmitglieder gewünscht wurde, stellte die Ausschussvorsitzende die Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung zur Abstimmung:

bestätigt: Ja: 8 Nein: 0 Enthalten: 3

Somit wurde die benötigte 2/3 Mehrheit erreicht und die Drucksache 1024/25 wird unter dem Tagesordnungspunkt 3.1 beraten.

Des Weiteren informierte die Ausschussvorsitzende darüber, dass die folgende Drucksache zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden soll:

- Drucksache 1518/25- Zivilcourage mit Substanz: Kampagne Alltagsmut wissenschaftlich evaluieren und nachhaltig stärken!
Einreicher Fraktion: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, begründete die Dringlichkeit und verwies dabei auf den Sachzusammenhang zur Anfrage von Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt, in der Drucksache 0890/25.

Da keine weiteren Fragen vorlagen, stellte Frau Stange die Aufnahme der Drucksache 1518/25 in die Tagesordnung zur Abstimmung:

abgelehnt **Ja: 4** **Nein: 5** **Enthalten: 2**

Somit wurde die benötigte 2/3 Mehrheit nicht erreicht.

Anschließend bat die Ausschussvorsitzende um die Abstimmung über die Beratung von zwei zu spät eingereichter Sachanträge zum Tagesordnungspunkt 6.4 (DS 858725) – Silvester für alle schön –

Drucksache 1519/25, Einreicher: Fraktion SPD & PIRATEN, Fraktion Mehrwertstadt und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

bestätigt: **Ja: 5** **Nein: 2** **Enthalten: 4**

Somit wurde die erforderliche Mehrheit erreicht und die Drucksache 1519/25 wird unter dem Tagesordnungspunkt 6.4.3. beraten.

und

Drucksache 1520/25, Einreicher Fraktion Die Linke

bestätigt: **Ja: 5** **Nein: 2** **Enthalten: 4**

Somit wurde die erforderliche Mehrheit erreicht und die Drucksache 1520/25 wird unter dem Tagesordnungspunkt 6.4.4. beraten.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, vertagte den Tagesordnungspunkt 5.1 Drucksache 0474/25 – Waschbären in Erfurt- und den Tagesordnungspunkt 6.3 Drucksache 2330/24 – Anreize für Hundeführerschein/Sachkunde.

Die Ausschussvorsitzende schlug vor die Tagesordnungspunkte:

- TOP 7.1 Drucksache 0951/25- Festlegung aus der öffentl. Sitzung OSOE vom 31.03.25 zum TOP 5.4 Stadttaubenpopulation in Erfurt: Wie geht die Stadtverwaltung mit dem Schlag im Rathaus weiter um? (DS 0471/25) hier: Nistende Tauben im Rathaus
- TOP 8.3 Drucksache 1367/25 - Jahresbericht Kommunalen Taubenschlag Löberwallgraben

aufgrund des Sachzusammenhanges gemeinsam zu beraten. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Herr Grenzdörffer, Fraktion SPD & PIRATEN, bat darum, die Tagesordnungspunkte:

- TOP 5.7 Drucksache 1168/25 – Situation auf dem Bahnhofsvorplatz Erfurt
Fragesteller: Fraktion SPD PIRATEN, Herr Grenzdörffer
- TOP 5.9 Drucksache 1211/25 – Hygienische Zustände in der Fahrradstation und am Büro der Nachteulen am Hauptbahnhof
Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Grenzdörffer

gemeinsam zu beraten. Auch dagegen erhob sich kein Widerspruch von Seiten der Ausschussmitglieder.

Da keine weiteren Fragen oder Anmerkungen vorlagen, stellte die Ausschussvorsitzende die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

bestätigt: Ja: 9 Nein: 0 Enthalten: 2

- 2.1. **Zivilcourage mit Substanz: Kampagne Alltagsmut wissenschaftlich evaluieren und nachhaltig stärken!** 1518/25
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Leitern des Bereiches Oberbürgermeister

Dringlichkeit nicht bestätigt

3. Dringliche Angelegenheiten

- 3.1. **Sachstand zur Umsetzung Feuerwehrbedarfs-und Entwicklungsplan** 1024/25
BE: Komm. Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz

Die Ausschussvorsitzende Frau Stange wies darauf hin, dass die Unterlagen erst zum Sitzungstag vorlagen. Sie erkundigte sich, ob es bereits Fragen und Ergänzungen zur Drucksache gäbe.

Der Komm. Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz ging kurz auf die Schwerpunkte der Drucksache ein und erklärte, dass die Ergebnisse nicht überraschen würden. Aufgrund des gestiegenen Gefahrenpotenziales der Stadt und ihrer flächenmäßigen Größe, sei eine dritte ständig besetzte Feuerwache erforderlich. Auch gingen viele Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren einer Arbeit nach, so dass deren Einsatzbereitschaft nicht immer gegeben sei. Das beauftragte Büro kommt bei seiner Analyse zu der Empfehlung, die Einsatzkräfte im Bereich des Ehrenamtes zu bündeln ebenso wie die Aufbauorganisation im Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz weiterzuentwickeln. Dort solle eine eigene Stabstelle mit dem Aufgabenschwerpunkt Arbeitsschutz, Datenschutz, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit eingerichtet werden. Auch das Sachgebiet Leitstelle/Rettungsdienst sollte aus der Abteilung Gefahrenabwehr/Rettungsdienst ausgegliedert werden. Des Weiteren sei zusätzliches Personal not-

wendig, da zur Aufrechterhaltung einer 24/7-Betreuung 5,04 Personaleinheiten benötigt werden.

Frau Stange, Fraktion Die Linke, erkundigte sich wie weit die Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) für den Neubau der Regionalleitstelle Mitte vorangeschritten sei.

Der Komm. Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz erklärte, dass die entsprechende Drucksache 1030/25 bereits im Ortsteilrat Marbach beraten wurde und in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Verkehr am 05.06.2025 beschlossen werden soll.

Herr Frenzel, Fraktion SPD & PIRATEN, bat um eine Stellungnahme des Stadtfeuerwehrwartes zur Drucksache.

Da keine weiteren Anmerkungen vorlagen, einigten sich die Ausschussmitglieder auf folgende Festlegung.

<p>Da die Ausschussmitglieder aufgrund der in Dringlichkeit eingereichten Information zum Sachstand zur Umsetzung des Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplanes (DS 1024/25) nicht genügend Zeit zur Durcharbeitung hatten, einigten sie sich darauf, die Drucksache im September erneut auf die Tagesordnung des Ausschusses zu setzen. In diesem Zusammenhang baten sie um die Beantwortung der bis Ende August eingereichten Nachfragen (siehe Anlage 1; werden nachgereicht, sobald die Fraktionen diese übermitteln).</p> <p>Des Weiteren baten die Ausschussmitglieder um eine Stellungnahme des Stadtfeuerwehrwartes zur Informationsdrucksache – Sachstand zur Umsetzung Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplan - und um Einladung des Stadtfeuerwehrwartes zur Ausschusssitzung.</p> <p>T.: 29.09.2025 V.: Komm. Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz hinzugezogen: Stadtfeuerwehrwart</p>	<p>DS 1537/25</p>
---	--------------------------

vertagt

4. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 31.03.2025 0970/25

Die Niederschrift wurde wie folgt:

genehmigt Ja 6 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

5. **Behandlung von Anfragen**

- 5.1. **Waschbären in Erfurt: Hat die Stadt die Populationsentwicklung auf dem Schirm?** 0474/25
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr Robeck
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit

Siehe Tagesordnungspunkt 2 – Änderung der Tagesordnung.

vertagt

- 5.2. **Sachstand Fond zur Beseitigung von Graffiti** 0542/25
Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Fischer
hinzugezogen: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister
Leiterin der Geschäftsstelle KPR

Herr Grote, sachkundiger Bürger, erkundigte sich nach der anteiligen Höhe der Erstattungen.

Frau Rötsch, Fraktion Mehrwertstadt, fragte nach, wie und wo man von der Existenz dieses Fonds erfährt.

Herr Vogt, Abteilungsleiter Dezernatskoordinierung /Sitzungsdienst, informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass sich die Leiterin der Geschäftsstelle KPR entschuldigen lässt.

<p>Da zur Ausschusssitzung kein Vertreter der Geschäftsstelle des Kriminalpräventiven Rates anwesend war, baten die Ausschussmitglieder um schriftliche Beantwortung ihrer Nachfragen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wie hoch ist der Anteil der Zuschüsse zur Graffiti-Beseitigung?- Woher oder wie erfährt man von der Existenz dieses Fonds?- Werden alle Arten von Graffiti in den Fonds einbezogen oder nur bestimmte, etwa politisch motivierte Schmierereien?- Wie viele Anträge auf Erstattung wurden bisher gestellt, wie viele davon durchschnittlich bewilligt oder abgelehnt und aus welchen Gründen erfolgt eine Ablehnung? <p>T.: 25.08.2025 V: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister Leiterin der Geschäftsstelle KPR</p>	<p>DS 1538/25</p>
--	--------------------------

vertagt

5.3. Sicherheitsdienstleistungen und Awareness aus einer Hand?

0710/25

Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Robeck

hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit

Frau Langguth, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit, erklärte, dass das Projekt "City-Streife" ausgeschrieben wurde. Es gibt zwei Teams, wobei ein Team dem Ordnungsdienst und eins dem Garten- und Friedhofsamt unterstellt wird. Da es sich bei dem Projekt "Nachteulen" und "City-Streife" um denselben Anbieter handelt, wurden Gespräche geführt zu den jeweiligen Schwerpunkten und Inhalten der einzelnen Projekte.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, hinterfragte die Neutralität der einzelnen Parteien im Hinblick auf auftretende Probleme bei Festen zwischen Bürgern und der "City-Streife". Des Weiteren erkundigte er sich, welche "Streife" wann unterwegs sei und ob eine Überprüfung der Qualität des Angebotes des Anbieters stattgefunden habe.

Frau Langguth äußerte, dass beide Teams unterschiedliche Strecken ablaufen würden und es daher prinzipiell nicht zu einer Doppelbestreifung kommen würde. Des Weiteren hätte es ein ordnungsgemäßes Ausschreibungsverfahren gegeben und die geschlossenen Verträge würden von Seiten des Anbieters umgesetzt. Es handelt sich um zwei unterschiedliche Aufträge, die zu unterschiedlichen Zeiten an einen Anbieter erteilt wurden. Bisher würde ordentliche Arbeit geleistet und sollte es zu Vorfällen kommen, so werden diese aufgearbeitet und besprochen.

Die Ausschussvorsitzende Frau Stange erkundigte sich nach den unterschiedlichen Teams und deren festen Routen. Sie fragte nach, ob der Ausschuss die Routen zur Kenntnis bekommen könnte. Frau Langguth sagt zu, dies zu prüfen.¹

Frau Schwarz, sachkundige Bürgerin, erkundigte sich, ob die Teams auch untereinander kommunizieren würden oder alle gemeinsam bei einem "Problem" in Erscheinung treten würden. Frau Langguth erklärte, dass mit allen vereinbart wurde, dass, sollten Probleme auftreten, sich die "Nachteulen" zurückziehen würden. Die "City-Streife" würde dann übernehmen, sollte dies auch zu keiner Lösung führen, würde die Polizei übernehmen. Die Deeskalation würde also stufenweise erfolgen.

zur Kenntnis genommen

5.4. Wie weiter mit den „Mutmenschen“?

0890/25

Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt, Frau Rötsch

hinzugezogen: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister

¹ *Redaktionelle Anmerkung:* Der Stadtplan zum Einsatzgebiet der CityStreife/Nachteulen liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Leiterin der Geschäftsstelle KPR

Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt, erkundigte sich, ob die Kampagne "Mutmenschen" weitergeführt wird und wenn ja mit welchen Schwerpunkten.

Frau Langguth, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit erklärte, dass für die Kampagne der Kriminalpräventive Rat zuständig sei.

Der Abteilungsleiter Dezernatskoordinierung/ Sitzungsdienst schlug vor, die Drucksache ggf. zu vertagen und in der nächsten Sitzung in Anwesenheit der Leiterin der Geschäftsstelle KPR zu beraten.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, wies darauf hin, dass die angegeben Webseite einer Aktualisierung bedarf. Der Abteilungsleiter Dezernatskoordinierung/ Sitzungsdienst sagte zu, die Informationen weiter zu leiten.

vertagt

- 5.5. Kurdisches Neujahrsfest auf dem Festplatz Gispersleben 0898/25**
23.03.2025
Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Pietsch
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Si-
cherheit, Bürgerservice und Gesundheit
Ortsteilbürgermeister Gispersleben

Die Ausschussvorsitzende Frau Stange begrüßte die Vertreter des Orteilrates und bat um das Rederecht für diese. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Die Vertreter des Ortsteilrates erklärten, dass sie mit der Organisation und Kommunikation von Seiten der Verwaltung nicht einverstanden seien. Die Information eines Festes habe den Ortsteilrat erst sechs Tage vor dem Fest erreicht. Auch habe in Gispersleben am 15.03.2025 der Frühjahrsputz stattgefunden. Das Fest sei zwar ruhig und friedlich verlaufen, dennoch seien anstatt der angemeldeten 100 – 120 Personen bis zu 400 Personen zum Fest erschienen. Für diese gab es nur zwei mobile Toiletten. Das Fest habe nicht nur auf dem Festplatz stattgefunden, sondern auf der gesamten Parkfläche inkl. des alten Ortsfriedhofs und der Gedenkstätte für die Opfer beider Weltkriege. Des Weiteren wurden Lagerfeuer entzündet und der Müll stand herum. Die vor Ort anwesenden Polizisten wurden von den Bürgern angesprochen, allerdings wurde von Seiten der Polizei nichts unternommen. Die Vertreter des Ortsteilrates hinterfragten die sonst üblichen Auflagen für andere Feiern oder Veranstaltungen auf dem Festplatz. Abschließend baten sie darum, zukünftig rechtzeitig über Feste oder Feiern in Gispersleben informiert zu werden.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit verwies auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung und ergänzte, dass es leider nicht möglich sei, dass bei jeder angemeldeten Feier oder angemeldeten Fest ein Vertreter der Ordnungsbehörde anwesend sein kann. Des Weiteren werde sie mit der "City-Streife" über

den Bereich Kilianipark über eine zukünftige Bestreifung reden. Der Unmut über den Ablauf des Festes auf der Festwiese sei nachvollziehbar, nichts desto trotz lag eine Sondernutzungserlaubnis vor.

Herr Frenzel, Fraktion SPD & PIRATEN, widersprach der Aussage in der Stellungnahme, dass eine Information an die Ortsteilbürgermeister nicht üblich sei und erklärte, dass dies auch bei geplanten Demonstrationen in den Ortsteilen erfolgte.

Herr Grote, sachkundiger Bürger, hinterfragte die datenschutzrechtlichen Belange die gegen eine Information an den Ortsteilbürgermeister sprechen würden.

Herr Metz, sachkundiger Bürger, hätte sich von Seiten der Verwaltung eine höhere Sensibilität und Feinfühligkeit bei der Beantwortung der Anfrage. gewünscht.

zur Kenntnis genommen

5.6. Standorte Altkleidercontainer in Erfurt 0968/25
Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Pietsch
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

Herr Frenzel, Fraktion SPD & PIRATEN, erklärte, dass es er eine ähnlich lautende Anfrage gestellt hätte. Diese sei allerdings noch nicht beantwortet worden. Des Weiteren verwies er auf die Änderungen in der EU-Richtlinie zur Entsorgung von Altkleidung, welche zu den genannten Problemen geführt hätte. Es gäbe vermehrt Probleme durch abgelegten Müll rund um die Standorte der Altkleidercontainer bzw. würden einige private Betreiber ihre Containerstandorte vollständig aufgeben.

Der zuständige Abteilungsleiter Abfallwirtschaft des Umwelt- und Naturschutzamtes erklärte, dass nicht mehr nutzbare bzw. wiederverwertbare Kleidung in der schwarzen Tonne (Hausmüll) entsorgt werden darf. Hierzu wird es noch einmal eine Information im Amtsblatt und in anderen Informationsportalen der Landeshauptstadt Erfurt geben.

Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt, verwies auf den Überhang an Altkleidung auf dem Markt und erkundigte sich, ob diese auch der thermischen Verwertung in der städtischen Restabfallbehandlungsanlage zugeführt werden könne.

Der Abteilungsleiter Abfallwirtschaft des Umwelt- und Naturschutzamtes äußerte, dass die Marktlage bekannt sei und derzeit nach möglichen Lösungen gesucht werde. Auch die thermische Verwertung der überschüssigen Altkleidung werde in Betracht gezogen.

Der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes ergänzte, dass in anderen Ländern die Hersteller der Kleidung in die Pflicht genommen würden. Die Landeshauptstadt Erfurt habe sich bereits an das zuständige Bundesministerium gewendet und darum gebeten, ebenso die Hersteller in die Pflicht zu nehmen.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erkundigte sich nach weiteren Möglichkeiten zur Entsorgung von Altkleidung.

Der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes erklärte, dass diese auch den Wertstoffhöfen zugeführt und bei den caritativen Einrichtungen/Verbänden abgegeben werden könne. Bei den Altkleidercontainern auf privaten Stellflächen habe das Umwelt- und Naturschutzamt keinen rechtlichen Zugriff.

zur Kenntnis genommen

5.7. Situation auf dem Bahnhofsvorplatz Erfurt 1168/25
Fragesteller: Fraktion SPD PIRATEN, Herr Grenzdröffer
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit
Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Die Tagesordnungspunkte 5.7 und 5.9 wurden gemeinsam beraten.

Herr Grenzdröffer, Fraktion SPD & PIRATEN, wies darauf hin, dass gerade im Bereich des Hauptbahnhofes sehr viele Touristen unterwegs seien. Die Situation habe sich zwar etwas gebessert, dennoch bleibe die Problematik der "Wildpinkler". Die Errichtung der Packstation habe dieses Problem lediglich nach hinten verlagert.

Frau Langguth, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit, schloss sich den Äußerungen von Herrn Grenzdröffer an und ergänzte, dass der gesamte Bereich noch weiterentwickelt werden müsse. Dies sei auch bei der zukünftigen Stadtplanung im Bereich des Bahnhofsquartiers zu berücksichtigen. Die im Bereich des Hauptbahnhofes anzutreffenden Personen ohne festen Wohnsitz, sind den Streetworkern und dem Stadtordnungsdienst bekannt und werden von diesen auch angesprochen und betreut. Durch die geschaffene Grundordnung auf dem Anger, seien die Personen vom Anger auf den Bahnhofsvorplatz gewechselt. Es handele sich also zunächst um eine räumliche Verlagerung der Aufenthaltsorte.

Herr Grote, sachkundiger Bürger, erkundigte sich, ob sich die Situation auf dem Bahnhofsvorplatz durch die Obdachlosen vom Gelände des alten Schlachthofes noch weiter verstärke und wenn ja, was die Stadtverwaltung gedenkt, dagegen zu tun.

Frau Langguth wies darauf hin, dass in der nicht öffentlichen Sitzung etwas zur Situation der Obdachlosen auf dem Gelände der Greifswalder Straße sagen werde.

Herr Grenzdröffer äußerte, dass er die richtigen Ansätze sehe.

zur Kenntnis genommen

- 5.8. Nachteulen: Wie kann man sich bei dem Bewerbungsportal des beauftragten Sicherheitsdienstleisters bewerben? 1182/25**
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Robeck
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit

Herr Robeck bedankte sich für die Beantwortung und wies noch einmal darauf hin, dass eine Bewerbung als "Nachteule" beim beauftragten Sicherheitsdienstleister nicht möglich gewesen sei.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit, Frau Langguth, erklärte, dass Dank des Hinweises dieser Umstand geändert wurde und nun die Bewerbung möglich sei.

zur Kenntnis genommen

- 5.9. Hygienische Zustände in der Fahrradstation und am Büro der Nachteulen am Hauptbahnhof 1211/25**
Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Grenzdörffer
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit
Leiterin der Geschäftsstelle KPR

Die Tagesordnungspunkte 5.9 und 5.7 wurden gemeinsam beraten.

Siehe Tagesordnungspunkt 5.7.

zur Kenntnis genommen

6. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

- 6.1. Fortschreibung Kriminalitätsatlas 1007/21**
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister
Leiterin der Geschäftsstelle KPR

Siehe Tagesordnungspunkt 2 Änderung der Tagesordnung.

zurückgezogen

6.1.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1007/21 - Fortschreibung Kriminalitätsatlas 1058/21

zurückgezogen

6.2. Einsatz der Gemeindearbeiter in den Ortsteilen 1960/24
BE: Vertreter der Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

Die Tagesordnungspunkte 6.2 und 6.2.1 wurden gemeinsam beraten.

Die Ausschussvorsitzende Frau Stange informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass ein ersetzender Antrag der Fraktion CDU in Drucksache 1235/25 vorläge.

Da keinen weiteren Fragen oder Anmerkungen vorlagen, stellte die Ausschussvorsitzende den ersetzenden Änderungsantrag in Drucksache 1235/25 zur Abstimmung:

abgelehnt Ja 5 Nein 6 Enthaltung 1 Befangen 0

6.2.1. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1960/24 - Einsatz der Gemeindearbeiter in den Ortsteilen 1235/25

abgelehnt Ja 5 Nein 6 Enthaltung 1 Befangen 0

6.3. Anreiz für Hundeführerschein/Sachkunde: Ergänzung der Tatbestände für allgemeine Steuerermäßigungen der Hundesteuer 2330/24
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater

Siehe Tagesordnungspunkt 2 Änderung der Tagesordnung.

vertagt

6.4. Silvester für alle schön 0858/25
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit

Die Ausschussvorsitzende Frau Stange informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass ein Änderungsantrag in Drucksache 1244/25 von den Fraktionen Mehrwertstadt und Bündnis 90/DIE GRÜNEN, ein Änderungsantrag in Drucksache 1252/25 der Fraktion Die Linke sowie ein Änderungsantrag in Drucksache 1519/25 von den Fraktionen SPD

&PIRATEN, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vorlägen. Des Weiteren liegt ein Änderungsantrag in Drucksache 1520/25 von den Fraktion SPD & PIRATEN, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1519/25 vor.

Herr Frenzel, Fraktion SPD & PIRATEN, bat um Einzelabstimmung der Beschlusspunkte in Drucksache 1244/25.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bedankte sich für die eingebrachten Änderungsanträge und bat darum, die Änderungsanträge welche den übertragenen Wirkungsbereich betreffen als "Bitte" zu formulieren, um nicht in die Gefahr der Beanstandung des Beschlusses zu laufen.

Der Abteilungsleiter Dezernatskoordinierung/ Sitzungsdienst wies noch einmal darauf hin, dass die Beschlusspunkte 01 und 04 der Drucksache 1519/25 nicht zulässig seien, da für diese das Landesamt für Verbraucherschutz zuständig sei.

Herr Goldstein, Fraktion CDU, beantragte die Vertagung der Drucksachen, um diese noch einmal vernünftig innerhalb der Fraktionen zu beraten und ggf. einen gemeinsamen Antrag zu erarbeiten.

Frau Stange, Fraktion Die Linke, zog im Namen ihrer Fraktion den Änderungsantrag in Drucksache 1252/25 zurück.

Herr Robeck zog im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Änderungsantrag in Drucksache 1244/25 zurück. Des Weiteren sprach er sich gegen eine Vertagung der Drucksache aus.

Da keine weiteren Fragen oder Anmerkungen vorlagen, stellte die Ausschussvorsitzende Frau Stange die Vertagung der Drucksache 0858/25 zur Abstimmung.

abgelehnt Ja 5 Nein 6 Enthalten 1

Da die Vertagung abgelehnt wurde, stellte die Ausschussvorsitzende den Änderungsantrag in Drucksache 1520/25 zur Abstimmung:

abgelehnt Ja 2 Nein 9 Enthalten 1

Anschließend stellte Frau Stange den Änderungsantrag in Drucksache 1519/25 zur Abstimmung:

abgelehnt Ja 6 Nein 6 Enthalten 0

Die Ausschussmitglieder einigten sich darauf, für die Ursprungsdrucksache 0858/25- Silvester für alle schön – Einreicher Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN kein Votum abzugeben.

kein Votum

- 6.4.1. Antrag der Fraktionen Fraktion Mehrwertstadt und Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0858/25 - Silvester für alle schön 1244/25

Siehe Tagesordnungspunkt 6.4.

zurückgezogen

- 6.4.2. Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 0858/25 - Silvester für alle schön 1252/25

Siehe Tagesordnungspunkt 6.4.

zurückgezogen

- 6.4.3. Antrag der Fraktionen SPD & PIRATEN, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0858/25 - Silvester für alle schön 1519/25

Siehe Tagesordnungspunkt 6.4.

abgelehnt Ja 6 Nein 6 Enthaltung 0 Befangen 0

- 6.4.3.1. Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 1519/25 - Antrag der Fraktionen SPD & PIRATEN, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0858/25 - Silvester für alle schön 1520/25

Siehe Tagesordnungspunkt 6.4.

abgelehnt Ja 2 Nein 9 Enthaltung 1 Befangen 0

- 6.5. Reform der Erfurter Hundesteuersatzung 0859/25
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erklärte, dass von Seiten der anderen Fraktionen der Wunsch auf eine nochmalige Behandlung im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt geäußert wurde.

Herr Kordon, Fraktion CDU, äußerte seine Bedenken zum Beschlusspunkt 02.

Herr Robeck bat darum, die Drucksache in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung abzustimmen.

Herr Goldstein, Fraktion CDU, beantragte, das Wort „insbesondere“ im Beschlusspunkt 02 gegen „u. a.“ auszutauschen.

Da keine weiteren Fragen oder Anmerkungen vorlagen, stellte die Ausschussvorsitzende die Drucksache 0859/25 wie folgt zur Abstimmung:

Abstimmung in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung zum Beschlusspunkt 01.

Beschlusspunkt 02: Die Überarbeitung erfolgt ~~insbesondere~~ u. a. hinsichtlich der nachfolgenden Regelungsbedarfe:..."

bestätigt mit Änderungen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

- 6.6. **7. Änderungsnachtrag zum Rettungsdienstbereichsplan 1127/25**
 für den Rettungsdienstbereich Erfurt
 BE: Komm. Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungs-
 dienst und Katastrophenschutz

Der Komm. Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz ging noch einmal kurz auf die Drucksache ein.

Da keine weiteren Fragen oder Anmerkungen vorlagen, stellte die Ausschussvorsitzende die Drucksache 1127/25 zur Abstimmung:

bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 6.7. **Neufassung der Satzung über die Aufwandsentschädigung 1302/25**
 der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Landes-
 hauptstadt Erfurt
 BE: Komm. Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungs-
 dienst und Katastrophenschutz

Herr Frenzel, Fraktion SPD & PIRATEN, hinterfragte die Höhe der Verpflegungssätze zur Jahreshauptversammlung in Höhe vom 10 Euro. Dies sei seiner Meinung nach etwas wenig und sollte erhöht werden.

Die Ausschussvorsitzende Frau Stange schlug vor, die Drucksache erst einmal auf den Weg zu bringen und über Änderungswünsche zu einem späteren Zeitpunkt zu diskutieren.

Da keine weiteren Fragen oder Anmerkungen vorlagen, stellte die Ausschussvorsitzende die Drucksache 1302/25 zur Abstimmung:

bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6.8. Rahmensicherheitskonzept für Veranstaltungen - Feste und Festumzüge feiern
BE: Vertreter der Fraktion Die Linke
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Weltwerbe

1424/25

Frau Stange, Fraktion Die Linke, begründete die Einbringung der Drucksache und zeigte sich irritiert darüber, dass der Sachverhalt den übertragenen Wirkungskreis betreffe.

Frau Langguth, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit erklärte, dass die Verwaltung durchaus daran interessiert sei, das Verfahren zu vereinfachen. Allerdings müsse jede Veranstaltung individuell betrachtet werden, da andere Inhalte und jeweils andere Sicherheitsvoraussetzungen eine Rolle spielen würden.

Herr Kordon, Fraktion CDU, äußerte, dass er die Intension des Antrages verstehe, allerdings seien im beim Lesen der Vorlage Bedenken gekommen. Er sähe hier einen Zuwachs an Bürokratie.

Auch Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, hinterfragte den übertragenen Wirkungskreis und schlug vor, den Antrag als Empfehlung zu formulieren. Des Weiteren wies er darauf hin, dass hauptsächlich große Veranstaltungen gemeint seien.

Frau Stange erklärte, dass es wichtig sei, dass die Vereine alles aus einer Hand bekämen und nicht viele unterschiedliche Anträge stellen müssten.

Herr Grenzdörffer, Fraktion SPD & PIRATEN, teilte die Befürchtungen von Herrn Kordon und schätzte ein, dass das Bürgeramt sehr kooperativ sei. Des Weiteren wies er darauf hin, dass es bereits Checklisten gäbe. Ein ähnlicher Antrag sei zudem bereits in Sömmerda und Arnstadt beschlossen worden.

Der Abteilungsleiter Dezernatskoordinierung /Sitzungsdienst wies darauf hin, dass die Landeshauptstadt Erfurt nicht mit Arnstadt zu vergleichen sei. Des Weiteren greife der Beschluss in die Aufgabe zur Umsetzung des Thüringer Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz – OBG) ein, wofür die Landeshauptstadt im übertragenen Wirkungsbereich zuständig sei. Er wies darauf hin, dass, sollte der Antrag beschlossen werden, er vom Oberbürgermeister beanstandet werde.

Frau Langguth verwies auf die Absicherung des Magdeburger Allee Festes und den regen Austausch der betroffenen Ämter.

Herr Frenzel, Fraktion SPD & PIRATEN, wies darauf hin, dass von Seiten der Verwaltung keine klare Linie zu erkennen sei, da Anfragen bzw. Anträge, die den übertragenen Wirkungskreis betreffen, mal beantwortet werden und mal nicht. Seiner Meinung nach sei der Inhalt des Antrages gut und diskutabel. Bisher würde das Konzept noch nicht so gut funktionieren. Er möchte in diesem Jahr gern einen Weihnachtsmarkt feiern und keine Weihnachtsdemo mit einem Glühwein in der Hand. Die Vereine müssten wissen woran sie dran seien und sollten ihre Veranstaltungen planbar und finanzierbar durchführen können.

Da nun keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, stellte die Ausschussvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung.

abgelehnt **Ja 3** **Nein 3** **Enthaltung 3** **Befangen 0**

Herr Kordon, Fraktion CDU, informierte in Bezug auf das Abstimmverhalten seiner Fraktionsmitglieder, dass seine Fraktionsmitglieder an der Abstimmung nicht teilgenommen haben, da es sich bei der in Rede stehenden Aufgabe um eine aus dem übertragenen Wirkungskreis handelt .

7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. Festlegung aus der öffentl. Sitzung OSOE vom 31.03.25 0951/25**
zum TOP 5.4 Stadtaubenpopulation in Erfurt: Wie geht
die Stadtverwaltung mit dem Schlag im Rathaus weiter
um? (DS 0471/25) hier: Nistende Tauben im Rathaus
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bür-
gerservice und Gesundheit

Der Tagesordnungspunkt 7.1 wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 8.3 beraten.

Frau Schwarz, sachkundige Bürgerin und Vertreterin des Vereins Erfurter Tauben e. V. erkundigte sich nach einem neuen Sachstand. Der stellvertretende Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes erklärte, dass kein neuer Sachstand bestünde.

Frau Langguth, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit, informierte darüber, dass gerade ein neuer Standort für das Taubenhaus im Rathaus geprüft werde. Sie sei zuversichtlich, dass der zweite Versuch, ein Taubenhaus im Rathaus zu etablieren, funktionieren werde.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bat um einen neuen Sachstandsbericht in drei Monaten.

Die Ausschussmitglieder einigten sich darauf, die Festlegung 0951/25 in der Ausschusssitzung am 29.09.2025 mit einem neuen Sachstand zu beraten.

vertagt

- 7.2. Festlegung aus der öffentl. Sitzung des OSOE vom 31.03.25 zum TOP 8.2.1 Feuerwehrbedarfsplan und Ehrenamtsförderung (DS 0897/25) hier: Reparaturfond für Gerätehäuser 0952/25
 BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit unter Hinzuziehung des Beigeordneten für Bau, Verkehr und Umwelt

Frau Stange, Ausschussvorsitzende, erkundigte sich, welche Summe für das Jahr 2025 im Reparaturfond eingestellt ist.

Der Komm. Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz erklärte, dass laut der beigefügten Anlage 2 des Amtes für Gebäudemanagement 106.000 Euro eingestellt worden seien.

zur Kenntnis genommen

8. Informationen

8.1. Mündliche Informationen

Mündliche Informationen lagen nicht vor.

- 8.2. Perspektiven des Katzenschutzes in der Landeshauptstadt Erfurt 0892/25
 BE: Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes

Die Ausschussmitglieder baten um folgende Festlegung:

<p>Die Ausschussmitglieder bitten um eine Information, ob die durch das Fachamt angemeldeten finanziellen Mittel zur Umsetzung der Katzenschutzverordnung (vgl. Drucksache 0892/25) in der Haushaltsplanung berücksichtigt werden konnten.</p> <p>T.: 29.09.2025</p> <p>V.: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit</p>	<p>DS 1539/25</p>
---	--------------------------

zur Kenntnis genommen

8.3. Jahresbericht Kommunalen Taubenschlag Löberwallgraben 1367/25
BE: Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungs-
amtes

Siehe Tagesordnungspunkt 7.1.

zur Kenntnis genommen

8.4. Sonstige Informationen

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bat um Vorstellung des Abschlussberichtes zum Kommunalen Konfliktmanagement, welches ein Projekt im Rahmen des Bundesprogrammes "Demokratie Leben" sei.

Die Ausschussvorsitzende Frau Stange bat, die Nachfragen bzw. Bitte schriftlich einzureichen, da die Zuständigkeit beim Dezernat für Soziales, Bildung und Jugend liege.

Der Abteilungsleiter Dezernatskoordinierung/Sitzungsdienst bat Herrn Robeck um eine kurze schriftliche Information, um den Sachverhalt geschäftsordnungskonform im entsprechenden Ausschuss einbringen zu können.

gez. K. Stange
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in